

Manchot-Forschungsprofessur für Christian Drosten



Prof. Dr. Christian Drosten, Direktor des Instituts für Virologie der Charité Universitätsmedizin Berlin, erhält die diesjährige Jürgen-Manchot-Forschungsprofessur. Die Professur für experimentelle Infektionsmedizin wird gestiftet von der Düsseldorfer Jürgen-Manchot-Stiftung und geht in jedem Jahr an eine profilierte Forscherpersönlichkeit aus der infektiologischen Forschung. „Wir freuen uns sehr, dass wir Prof. Drosten gewinnen konnten, auch wenn es nur einen virtuellen Besuch

geben kann, sagt Prof. Dr. Klaus Pfeffer, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene. „Christian Drosten hat in der Pandemie fachlich wie kommunikativ eine herausragende Rolle eingenommen.“ Der Vortrag von Prof. Drosten mit dem Titel "One species, different animals. SARS and SARS-2 compared" wird am Donnerstag, den 3.12., um 16.00 Uhr online zu sehen sein:

https://www.youtube.com/c/HHU_Dus

Core Facility Elektronenmikroskopie

Die Core Facility für Elektronenmikroskopie ist eine Einrichtung der Institute für Anatomie I und II und des Dekanats der Medizinischen Fakultät. Sie fördert die Entwicklung und anwendungsbezogene Nutzung der Elektronenmikroskopie im Umfeld der Lebens- und Materialwissenschaften und steht Arbeitsgruppen und Wissenschaftler*innen am UKD und der HHU (auch externen Interessenten) als gemeinsame Forschungsinfrastruktur zur Verfügung.

Das Team bietet kompetente Unterstützung und Beratung bei Fragen zur Präparation,

Schnitttechnik, Einbettung von biologischen und nichtbiologischen Materialien, zu speziellen Trocknungsverfahren, Oberflächenabbildung, SE / BS-Imaging, speziellen Bilddarstellungen und -analysen sowie Immunanwendungen. Die wissenschaftliche Leiterin Dr. Ann-Kathrin Bergmann erläutert: „Wir bieten auch individuelle Anwenderschulungen, so dass Wissenschaftler*innen die Geräte bei häufigeren oder umfangreichen Projekten selbst bedienen können.“

Die Ausstattung besteht aus einem Raster-elektronenmikroskop, drei Transmissions-

elektronenmikroskopen und einem Raster-elektronenmikroskop mit fokussiertem Ionenstrahl (FIB-SEM). Daneben stehen verschiedene Methoden und Geräte für die Präparation und Aufbereitung der Proben zur Verfügung.

Kontakt: Dr. Ann Kathrin Bergmann, Core Facility für Elektronenmikroskopie, Kathrin.Bergmann@uni-duesseldorf.de +49 (0)211 81-10273

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/elektronenmikroskopie>

Highly Cited Researchers 2020

Die Analyseplattform „Web of Science“ zeichnet in diesem Jahr drei Mediziner und zwei Biologen der HHU aufgrund ihrer vielfach rezipierten wissenschaftlichen Publikationen mit dem Prädikat „Highly Cited Researcher“ aus. Die Auszeichnung wird an Forscherinnen und Forscher verliehen, die zu den am meisten zitierten Autoren ihres Fachgebiets aus Medizin, Natur- und Sozialwissenschaften zählen. Ihre Namen stammen aus den Veröffentlichungen, die zu den besten 1 Prozent gehören, nach Zitaten pro Forschungsfeld und Erscheinungsjahr im

Web of Science Zitationsindex. Deutschland belegt weltweit den vierten Platz mit insgesamt 345 gelisteten Forschern hinter den USA, China und dem Vereinigten Königreich. Von der HHU gehören dazu:

- der Neurowissenschaftler Prof. Dr. Simon Eickhoff, Direktor des Instituts für systemische Neurowissenschaften (HHU) und des Instituts „Brain and Behaviour“, FZ Jülich;
- der Pflanzenforscher und Alexander von Humboldt-Professor Dr. Wolf B. Frommer, Leiter des Instituts für Molekulare

Physiologie und Mitglied im Exzellenzcluster CEPLAS;

- der Neurologe Prof. Dr. Hans-Peter Hartung, ehem. Direktor der Klinik für Neurologie;
- der Neuropathologe Prof. Dr. Guido Reifenberger, Direktor des Instituts für Neuropathologie am UKD;
- der Biologe Prof. Dr. Björn Usadel, HHU-Institut für Biological Data Science und Leiter des Instituts für Bioinformatik am FZ Jülich.

Preis der Elterninitiative Kinderkrebsklinik



Der diesjährige Forschungspreis, gestiftet von der Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V. und dotiert mit 10.000 Euro, geht zu gleichen Teilen an PD Dr. Julia Seyfarth, Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie, für die Arbeit „CD4+ T-Cells with high common γ chain expression and disturbed cytokine production

are enriched in children with type-1 diabetes“ und Dr. Jasmin Bartl, Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie, für die Arbeit „Epigenetic regulation through the long non-coding RNA HHIP-AS1 promotes tumor progression in human SHH-driven brain tumors“.

Körperliche und psychische Erkrankungen

Durch die Konzentration auf die psychische Erkrankung gerät ein körperliches Leiden häufig aus dem Blick. Ziel des Projektes PSY-KOMO ist die Behandlungsqualität für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen in Deutschland zu verbessern, indem der Zugang zur ärztlichen Regelversorgung erleichtert wird. Fächerübergreifende Netzwerke werden wichtige Disziplinen im Versorgungssystem abdecken. Das Netzwerk und die Patient*innen werden

durch zentrale und leicht zu kontaktierende Gesundheitsbegleiter*innen unterstützt. Das Projekt wird durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) über drei Jahre mit insgesamt 8,8 Millionen Euro gefördert und basiert auf einem Konzept von Prof. Dr. Dr. Frank Schneider (Psychiater und Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Düsseldorf). Das Projekt wird von einem Team aus der Versorgungsforschung wissen-

schaftlich begleitet. Professor Schneider und das Centre for Health and Society (chs) - Prof. Dr. Dr. Andrea Icks (Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie) und Prof. Dr. Stefan Wilm (Institut für Allgemeinmedizin) – bilden die Konsortialführung für das Projekt mit insgesamt 15 Partneereinrichtungen. Das Projekt hat eine Laufzeit von 36 Monaten und ist am 1. September 2020 offiziell gestartet.

Ausschreibungen

DFG: Emmy Noether Nachwuchsgruppen im Bereich „Methoden der Künstlichen Intelligenz“: Akademische Spitzenforschung bedarf einer Erforschung an den Methoden der KI selbst. Sie sind Schlüsselverfahren in verschiedensten Forschungsbereichen. Erfolgreichen Antragsteller*innen wird die Möglichkeit eröffnet, durch die eigenverantwortliche Leitung einer Nachwuchsgruppe einer Hochschule über einen Zeitraum von sechs Jahren, verbunden mit qualifikationsspezifischen Lehraufgaben, ihr Forschungsprofil zu schärfen und Ihre Berufbarkeit zu erlangen.

Bewerbungsschluss: 3.3.2021

www.dfg.de/foerderung/faq/ki_initiative_enp_faq/

BMBF: Forschende Fachärztinnen und Fachärzte in der Universitätsmedizin:

Das Förderangebot wendet sich an forschende Ärztinnen und Ärzte, die bereits die Facharztweiterbildung abgeschlossen haben (Advanced Clinician Scientists). Gefördert wird die Implementierung von bis zu acht innovativen Konzepten mit Modellcharakter für Advanced Clinician

Scientist-Programme an universitätsmedizinischen Standorten.

Bewerbungsschluss: 28.1.2021

www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3211.html

BMBF: Interdisziplinäre Verbünde zur Erforschung von Pathomechanismen:

Mit Hilfe der interdisziplinären Verbundforschung sollen die Potenziale einer krankheitsübergreifenden Erforschung von Pathomechanismen verschiedener Erkrankungen genutzt werden, um Ansatzpunkte für die Entwicklung innovativer Möglichkeiten für ihre Prävention, Diagnose und Behandlung zu generieren.

Bewerbungsschluss: 29.01.2021

www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3184.html

BMBF: Verbundforschung zu Tumorheterogenität, klonaler Tumor-Evolution und Therapieresistenz - Nationale Dekade gegen Krebs: Gefördert werden sollen ein bis zwei schlagkräftige, international konkurrenzfähige Forschungsverbünde, die das o.g. Themenfeld bearbeiten und dabei

hochkarätige national vorhandene Expertisen und Ressourcen bündeln.

Bewerbungsschluss 27.04.2021

www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/12287.php

Else Kröner Medical Scientist Kolleg 2021

Die EKF-Stiftung möchte die Medizinischen Fakultäten und Hochschulklinika im Rahmen von wissenschaftlichen Kollegs unterstützen, die Etablierung von jungen talentierten Naturwissenschaftler*innen im medizinischen Bereich zu verbessern und ihre Forschung im Sinne des Ziels der besseren Behandlung von Patienten zu optimieren. Dazu schreibt die Stiftung die Einrichtung eines Medical Scientist Kollegs aus, das mit insgesamt 1 Mio. Euro für eine Laufzeit von vier Jahren dotiert ist.

Bewerbungsschluss: 10.02.2021

www.ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/else-kroener-medical-scientist-kolleg-2021-fuer-junge

Diese und weitere aktuelle Ausschreibungen finden Sie unter: www.medizin.hhu.de/ unter „Aktuelle Ausschreibungen“.

Liste kompetitive Drittmittel, 3. Quartal 2020

(Quelle: Drittmittelverwaltung)

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Profes. Hadi Al-Hasani, Regina Ensenauer, Maria Grandoch, Michael Roden, Andreas Reichert, Jürgen Scheller, Eckhard Lammert, Dres. Bengt-Frederik Belgardt, Alexandra Chadt
Deutsches Diabetes Zentrum (DDZ)
GRK 2576/1: „vivid - in vivo Untersuchungen der frühen Entwicklung des Typ-2- Diabetes“
DFG: 3.524.684 Euro
Laufzeit: 54 Monate | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Christina Düsing
Poliklinik und Funktionsbereich für Rheumatologie und Hiller-Forschungszentrum
„Fatigue bei Patienten mit Systemischen Lupus Erythematodes: Entwicklung eines Fatigue-Kommunikationssystems für den klinischen Gebrauch“
Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.: 161.804 Euro
Laufzeit: 24 Monate | <p>„PhaseControl“
EU: 1.825.340 Euro
Laufzeit: 60 Monate</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Friedrich Boege
Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
„Seroprävalenz COVID-19 Düsseldorf“
Bezirksregierung Düsseldorf: 50.000 Euro
Laufzeit: 5 Monate | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Thorsten Feldt
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie
„ESTHER - Verbund COMAT AMR in Afrika - Identifizierung, Charakterisierung und Resistenzbestimmung bakterieller Erreger von postoperativen Wundinfektionen im Asella Teaching and Referral Hospital, Asella/Äthopien“
BMBF: 60.000 Euro
Laufzeit: 6 Monate | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Alfons Schnitzler / Prof. Dr. Esther Florin
Institut für Klinische Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie
DFB TRR 295/1, Teilprojekt C01 „MEG-basierte neurophysiologische Marker für optimierte STN-DBS bei der Parkinsonerkrankung“
DFG: 441.500 Euro
Laufzeit: 48 Monate |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Arndt Borkhardt
Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie
„Detektion präleukämischer Klone und Modulation der klonalen Progression in der infektionsgetriggerten akuten lymphatischen Leukämie“
Deutsche José Carreras Leukämie Stiftung: 299.800 Euro
Laufzeit: 24 Monate | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Nina Graffmann
Institut für Stammzellforschung und regenerative Medizin
„Deciphering the epigenetic basis of nonalcoholic fatty liver disease with the help of a stem cell based in vitro model“
Else-Kröner-Fresenius-Stiftung: 257.863 Euro
Laufzeit: ab 08/2020 | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörg Timm
Institut für Virologie
„Nationales Forschungsnetzwerk Universitätsmedizin zu Covid-19“
Charité Universitätsmedizin Berlin
NUM: 362.659 Euro
Laufzeit: 12 Monate |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Hans Martin Bosse
Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie
„Seroprävalenz von SARS-CoV-2 (COVID-19) bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren in Deutschland: Zeitreihe in Sentinel Kinderkliniken“
Universität Heidelberg: 15.000 Euro
Laufzeit: 12 Monate | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laura Hauffe, Dr. Gabriel Leprivier
Institut für Neuropathologie
„Eukaryotic initiation factor 4E bindung protein (4EBP1) als ein potenzielles neues Zielmolekül in der Behandlung des Glioblastoms“
Dr. Rolf. M. Schwiete Stiftung: 61.150 Euro
Laufzeit: 24 Monate | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Mirco Castoldi
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie
„Rolle der miR-107-abhängigen Signnetzwerke bei der Hepatokarzinogese“
DFG: 456.300 Euro
Laufzeit: 36 Monate | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Tom Lüdde
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie | |